

Es informiert Sie	Monika Eickhoff
Telefon	+49 202 563 6273
Fax	+49 202 563 8031
E-Mail	monika.eickhoff@stadt.wuppertal.de
Datum	25.08.2025

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (SI/1390/25) am 02.07.2025

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Johannes van Bebber, Herr Simon Geiß, Herr Guido Grüning, Herr Ulrich Lonn, Herr Heiko Meins,

von der CDU

Frau Barbara Becker, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Frau Ingelore Ockel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Suzanne Kettig, Herr Guido Mengelberg,

von der FDP

Herr Hartmut Stiller,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster,

von der AfD

Herr Martin Wolff,

von der Verwaltung

Herr Thorsten Bunte, Herr Tobias Palm, Frau Alexandra Modzel, Frau Barbara Segbers, Herr Rainer Steinbrecher, Herr Markus Wilk,

Nicht anwesend sind:

von der CDU

Herr Thomas Hahnel-Müller, Herr Patric Mertins, Herr Christian Schmidt,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Sascha Schäfner,

von Linkes Bündnis Wuppertal

Frau Claudia Radtke,

von den Freien Wählern

Herr Ralf Geisendörfer,

von Die PARTEI

Frau Karin Schmitz,

von der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Frau Annette Berg, Frau Dr. Katrin Linthorst, Herr Matthias Nocke, Herr Gunnar Ohrndorf, Frau Dr. Sandra Zeh, Frau Sandra Rettler, Herr Gerd-Uwe Wolf, Herr Robert Ferdyan,

Schriftführerin:

Monika Eickhoff

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:21 Uhr

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung stellt Frau Becker eine Frage im TOP 3 Verschiedenes, die nach Rücksprache zwischen Frau Modzel und Herrn Wolff erst nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit vor TOP 4 beantwortet werden soll. Der Ausschuss ist hiermit einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 **Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2023** **Vorlage: VO/0612/25**

Herr Wilk weist daraufhin, dass der vorliegende Bericht die eingehende Prüfung des Jahresabschlusses (JA) 2023 und dessen zusammengefasste Prüfergebnisse beinhaltet. Frau Modzel und Herr Ferdyan haben bereits am 17.06.2025 im interfraktionellen Vorgespräch ausführlich über die generelle Herangehensweise an die Prüfung sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse berichtet.

Die Prüfung wurde basierend auf dem risikoorientierten Prüfungsansatz geplant und durchgeführt, so dass das RPA mit hinreichender Sicherheit zu dem Ergebnis kommt, dass der JA und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und keine wesentlichen Fehler bzw. Falschangaben enthalten. Der JA bildet unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage ab.

Das Prüfurteil des RPA lautet, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen und **Herr Wilk** empfiehlt abschließend dem RP-Ausschuss, sich diesem anzuschließen.

Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 02.07.2025:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Drucksache VO/0612/25 gemäß Beschlussvorschlag, Punkt 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 **Zwölfter Sachstandsbericht über die Prüfung der Maßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz** **Vorlage: VO/0724/25**

Frau Segbers führt aus, dass in einem Jahr der geprüfte Verwendungsnachweis für das 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) der Bezirksregierung (BezReg.) Düsseldorf vorliegen muss. Bis dahin ist noch viel zu tun. Wie der Beschlussvorlage zu entnehmen ist, stehen von den bereitgestellten 31,2 Mio. EUR noch 18,5 Mio. EUR zum Abruf bereit. In Kürze wird ein Mittelabruf in Höhe von 2,7 Mio. EUR an die BezReg. Düsseldorf vom GMW bzw. vom Ressort Finanzen übersandt. Die Mittelabrufe können bereits für Abschlagszahlungen in Anspruch genommen werden. Das heißt aber auch, dass noch Schlussrechnungen in der Höhe der Fördersumme bereitstehen müssen. Die geförderten Gewerke müssen bis Ende des Jahres abgenommen sein und bis Mitte nächsten Jahres Schluss gerechnet werden. Derzeit wurden 6,27 Mio.

EUR an Schlussrechnungen testiert. In Klärung befinden sich noch 10,4 Mio. EUR, d.h. es müssen mindestens noch über 15 Mio. EUR Schlussrechnungen erfolgen, die dann dem Fördermittelgeber auch zur Verfügung gestellt werden können. Anhand dieser Zahlen wird ersichtlich, dass die weitere Abwicklung des Förderprogramms das GMW noch vor Herausforderungen stellen wird. Auch die technische Prüfung im RPA wird alle Kräfte aufbieten müssen, um die noch ausstehenden Prüfungen durchzuführen. Das RPA befindet sich hierzu mit dem GMW in enger Abstimmung zum weiteren Verfahrensablauf, damit die Stadt letztendlich möglichst die gesamte Fördersumme in Anspruch nehmen können.

Fragen von **Herrn Stiller** und **Herrn Mengelberg** werden von **Frau Segbers** beantwortet.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3

Verschiedenes

Frau Becker richtet eine Frage zur Zentralen Vergabestelle (ZV) an **Frau Modzel**. Der Rat hat vor einiger Zeit beschlossen gewisse Dinge bei der Vergabe fremd zu vergeben. Sie bittet um Angaben zum Stand der ZV und deren personeller Ausrichtung und fragt, ob Veränderungen sowie Verbesserungen erzielt wurden?

Herr Wolff stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Frau Modzel beantwortet vor dem TOP 4 die Frage von Frau Becker aus TOP 3. Siehe Protokoll hierzu unter **TOP 7 Verschiedenes**.

Martin Wolff
Vorsitzender

Monika Eickhoff
Schriftführerin